

Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

42. Jahrgang.

Scranton, Pa., Donnerstag, den 22. November 1906.

Nummer 47.

Zählerlicher Bettdecken Verkauf

Begann Montag Morgen, 19. Nov.

Weiße Wolle Bettdecken.
mit serizierten Rändern.

Größe	regulärer Wert	Verkaufspreis
10-4	\$2.50	\$1.98
11-4	2.25	1.75
11-4	4.00	3.25
11-4	4.25	3.50

Sixt ganz Wolle Bettdecken.

Größe	regulärer Wert	Verkaufspreis
10-4	\$4.50	\$3.69
11-4	5.50	4.50

Feine California Wolle Bettdecken.

Größe	regulärer Wert	Verkaufspreis
10-4	\$4.75	\$4.00
11-4	6.00	5.00
11-4	6.50	5.25
11-4	7.25	6.00
11-4	8.25	7.00
11-4	9.50	8.00
11-4	10.50	9.00
11-4	12.50	10.50

California Bettdecken.

Größe	regulärer Wert	Verkaufspreis
12-4	\$7.25	\$6.00
12-4	10.00	8.50

Grane Wolle Bettdecken.

Größe	regulärer Wert	Verkaufspreis
11-4	\$3.25	\$2.50
11-4	3.50	2.75

Ganz Wolle „Hiller“ Bettdecken.

Größe	regulärer Wert	Verkaufspreis
10-4	\$3.50	\$2.75
11-4	4.50	3.69

Feine California Bettdecken.

Größe	regulärer Wert	Verkaufspreis
1-4	\$6.00	\$5.00
1-4	7.25	6.00

Fancy Plaid blau und rosa Strick ganz Wolle.

Größe	regulärer Wert	Verkaufspreis
11-4	\$5.50	\$4.75

Fancy farbige Roben Bettdecken.
in grau, Weiss, Rosa, Korallen und Braun, in praktischen Größen. Größe 72 bis 86; 114; Wert \$6.00; Verkaufspreis \$4.95.

Baumwolle Bettdecken.
Wegen Mangel an Baumwolle können wir die Preise für Baumwolle Bettdecken nicht angeben. Der Gang Barren nimmt Anteil an liberalen Preisreduktionen.

Globe Warehouse.

Die Germania Lebensversicherung Co. von New York

Verzahlt jährliche Dividenden, hinausgehende Boni und Verbindlichkeit Versicherung in nur möglichsten niedrigsten Kosten.

A. Conrad & Sohn,
215 Wyoming Ave.,
Scranton, Pa.

District Agenten für Lackawanna, Wyoming, Susquehanna und Monroe Counties.

Feuer, Unfall, Einbruch, Platten Glas, Silber, Edelsteine und Wertgegenstände Versicherung in nur zuverlässigsten Gesellschaften untergebracht. Verträge prompt abgeschlossen.

„Hotel Belmont“

Lackawanna und Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofs.

Richard Kimmacher,
Eigentümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Die Küche, laufige Zimmer, prompt Bedienung. Die besten bürgerlichen und importierten Getränke und prima Cigarren.

Ludwig I. Stipp, Contractor und Baumeister.

1716 Ridge Row. Neues Phone 2632.
Alle mit anerkannter Arbeit werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery

(Deutscher Blumengeschäft)
301 Washington Ave.,
Scranton, Pa.
Schultheis & Co.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue,
Anker in Ofen, Blech- und Eisenarbeiten, für Bauwerke und zum Hausgebrauch.

Wilkens-Barre Nachrichten.

— Eine bedeutende Vergrößerung der Vulcan Eisenwerke wird geplant.

— Paul Dorovitch beging im Hotel Wilkesbarre Sonntag Nacht Selbstmord mit Carboläure.

— Pastor August Fischer von Philadelphia ist zum Seelsorger der deutschen luth. Kirche in Nanticoke berufen worden.

— Geschworene, welche sich ohne Erlaubnis aus dem Gerichtssaal entfernten, werden laut Verfügung von Richter Lynch in Zukunft bestraft.

— Friedensrichter Ambrose Reese von Parsons ist wegen Conspiration zum Betrag des Counties zu vier Jahren Gefängnis verurteilt worden.

— Die Ehefrau des Herrn Jakob Müller von Park Avenue starb Dienstag Morgen im Alter von 58 Jahren. Anger dem Gatten überleben sie mehrere erwachsene Kinder.

— Am gleichen Tage, an welchem sie vor 50 Jahren ihr Hochzeitsmahl einnahmen, wurde Herr und Frau Adam Scheidel am Donnerstag gelegentlich der Feier ihrer goldenen Hochzeit ein Banquet serviert, und Pfarrer Adam Scheidel von Buffalo, ein Sohn des greisen Paares, vollzog die Trauung.

— Der unter der Auflage des Nordes stehende Frank Rome, Wildhüter in Newton, welcher am 8. September den Wildhieb Adam Krugas erschoss, wurde am Freitag von den Geschworenen freigesprochen. Man kann den Wahrspruch der Geschworenen nur loben, denn mit demselben Gleichmuth, mit dem sie ein Wild niederfallen, würde derartige Gefindel auch ein Menschenleben nicht schonen, wie die Erfahrung lehrt.

Die Cigarette hat sich in China, wie überhaupt in Orien, derartig eingebürgert, daß die Pfeife immer mehr verschwindet.

Krankenspflegerinnen auf dem Ocean. Ein neuer Berufsverein eröffnet sich den Schwestern im internationalen Schiffsverkehr. Viele der großen transatlantischen Dampfer haben auf jeder Reise zwei gründlich ausgebildete Krankenspflegerinnen an Bord. Die Einrichtung hat sich bereits so bewährt, daß immer mehr Schiffe sie treffen.

Pittston.
— Aloisius J. Gorman von 742 Prescott Avenue beging gestern Abend in dem Susquehanna House Selbstmord, indem er sich eine Kugel in die linke Schläfe schoß.

— Der 19 Jahre alte Andrew Sulbans, dem am Donnerstag Morgen ein Bein in den Rollen des Butler Brechers zerdrückt wurde, starb mehrere Stunden später im Pittston Hospital.

— An der Keystone Zeche nahe Canin verursachten eine Anzahl Italiener gestern einen Aufruhr, in dessen Verlauf einer derselben, John Stella, dem Grubenarbeiter Anthony Duffy mit einem Dolchmesser einen gefährlichen Stich beibrachte. Die Staatstruppe der Constabler wurde zur Hilfe gerufen und verhaftete vierzehn der Rührstörer.

— Dem italienischen Treiberknecht John Gourasi wurde am Donnerstag in einer der Pennsylvania Kohlen Company Zechen durch einen störrischen Ciel die Nase so glatt abgetreten, daß man meinen konnte, die Arbeit wäre mit einem scharfen Messer geschehen. Der Knabe wird lebenslanglich entstellt bleiben.

— Der Bergmann Jakob Zadof von Dupont ward Dienstag Vormittag in der Zeche der Hillside Kohlen und Eisen Company zu Avoca durch einen Felsenschlag auf der Stelle erschlagen, während sein Handlanger Jakob Wentzelski, ebenfalls von Dupont, so böß verletzt wurde, daß er sich kaum wieder erholen wird.

— Drei Mitglieder der Familie von Frau Ann Horn's von Main Street wurden früh Montag Morgen von Kohlenlengas überwältigt aufgefunden, da während der Nacht fallende Backsteine den Schornstein verstopften und die Entweichung des Gases verhinderten. Zum Glück erwachte ein Mitglied der Familie in Zeit, um die anderen zu retten.

Deutsch-Amer. National-Bund.

Philadelphia, Ende October 1906.
An die Deutschen Vereinigungen der Ver. Staaten.

Stammesgenossen!

Es wird demnächst allen Vereinen, die unserm Bunde angehören, ein Flugblatt der „New Immigrants Protective League“ in New York zugehen, das wir schon jetzt der ganz besonderen Beachtung empfehlen. Die Liga, die sich durchaus im Sinne der Satzungen des Nationalbundes zum Schutze der Einwanderer gebildet und es sich zur vornehmsten Aufgabe gemacht hat, alle nationalistischen Beschränkungen der Einwanderung, insbesondere die unerhörte Dillingham-Gardner Bill mit allen rechtlichen Mitteln aufzuheben, ist ein Werk, das wir sehr begrüßen, und dieses Ziel nur dann erreichen, wenn sie die enthusiastische Unterstützung aller deutschen Bürger unseres großen Landes findet.

Das Flugblatt legt ausführlich aus, wie durch die neue Gesetzesvorlage die Einwanderung im Sinne engherziger Know-nothings eingeschränkt werden soll, und wie dadurch jeder Einwanderer, — selbst der gesundeste und durchaus unbescholtene — der Gefahr ausgesetzt sein würde, infolge der harten und sehr bedenklichen Bestimmungen zurückgewiesen zu werden.

Wir können es daher nur mit aufrichtiger Freude begrüßen, daß die Liga allen deutschen Vereinen die Gelegenheit giebt, sich diesem Kampfe gegen den nichtswürdigen Angriff auf die Freiheit unserer Republik anzuschließen.

Doch damit allein ist noch nicht Alles für die Vereine gethan. Sie müssen auch selbstständig vorgehen und ihrer Entrüstung in Form einer Petition, mit möglichst zahlreichen Unterschriften versehen, einen nicht mißzuverstehenden Ausdruck geben. Die Petition müßte alsdann einem zu wählenden Ausschusse mit der Weisung übergeben werden, daß er alle eingelaufenen Petitionen an die Kongregmitglieder des betreffenden Staates sendet, damit man an maßgebender Stelle den nahenden Sturm, den die nichtswürdige Gesetzesvorlage bei allen deutschen Bürgern dieses weiten Landes angefaßt hat, auch wirklich herabbrausen hört.

Wir verweisen noch einmal auf das Flugblatt der Liga, das auf der letzten Seite auch eine Resolution zum Abdruck gebracht hat, die von den Vereinen zu ihrer eigenen gemacht werden sollte.

Wir ersuchen daher zum Schluß jede deutsche Vereinigung, die Petition der Liga auch wirklich zu der ihrigen zu machen, und sie, mit den Unterschriften des Präsidenten und des Secretärs versehen, in den betreffenden adressierten und frankierten Kuvertes dem Kongress unversiegelt zu übersenden. Ganz besonders ist darauf zu achten, daß der Name, Stadt und Staat der Vereinigung deutlich an den Kopf der Petition geschrieben wird, denn jede Petition wird in beiden Häusern des Kongresses verlesen und im „Congressional Record“ vermerkt.

Für den Vorstand des Deutsch-Amerikanischen National-Bundes.
Mit deutschem Gruß,
Dr. J. E. Heymer, Präsident.
Adolph Timm, Secretär.

Einige alte Sagen. Salomo sagte ganz richtig, daß es nichts Neues unter der Sonne gäbe. Wir sind heute denselben Krankheiten unterworfen, wie vor Jahrhunderten. Das menschliche System ist dasselbe geblieben. Die Heilkräuter aus dem Lagerhaufe der Natur sind heute dieselben, wie damals, ebenso mächtig Keiden zu lindern und Krankheiten zu heilen, und dieses ist der Grund, warum Herrn's Alpenkräuter an der Spitze von allen Familien-Medizinen steht. Er bringt heute dieselben Resultate, wie er es vor 100 Jahren gethan hat. Er reinigt das Blut, baut den Körper auf, gibt Gesundheit und Kraft. Apotheken können ihn nicht liefern. Er wird dem Publikum direkt durch Lokal-Agenten verabsolgt. Man schreibe an Dr. Peter Jabrnek & Sons Co., 112-118 So. Hoyme Ave., Chicago, Ill.

— Die Liga französischer Katholiken hat bereits über 70 Kulturvereine zwecks Uebernahme des Kircheneigentums gegründet.

Von der Südseite.

Den Eheleuten J. D. Keiper von Cedar Avenue ist eine Tochter geboren worden.

Die bevorstehende Trauung von Fräulein Mary Wetter und Otto W. Weinschütz ist angehängt worden.

Der Drucker Rudolf Kunz hat das Eigentum No. 407 Cedar Avenue zum Preis von \$4,000 käuflich erstanden.

Isabel, die 8 Jahre alte Tochter der Eheleute Frank Noll von Beech Straße, starb Donnerstag und wurde Sonntag beerdigt.

Die National Zeche wurde nicht am Montag, wie erwartet, in Betrieb gesetzt, sondern man wird sie erst am 1. Dezember aufnehmen.

Fräulein Florence Brenner von Wilkes-Barre befindet sich bei ihren Eltern in 730 Cedar Avenue auf einem mehrwöchentlichen Besuch.

Gus Brennemann von Alder Straße, der vor neun Jahren Scranton verließ, ist gestern von Klondyke zurückgekehrt und es heißt, daß er nicht mit leeren Händen kam.

Die Thätigkeit in der Lackawanna Strickfabrik wird am Samstag für eine Woche eingestellt werden, um Gelegenheit zu erhalten, absolut notwendige Reparaturen zu machen.

Fräulein Henry Brenner von 730 Cedar Avenue, eine allgemein hochgeschätzte Person, hat ein sehr erkranktes Auge und sieht sich genötigt, für einige Wochen das Haus zu hüten.

Mathilda, die 2jährige Tochter der Eheleute William Simbrun von Cedar Avenue, starb Freitag und wurde Samstag Nachmittag im katholischen Friedhofe zur letzten Ruhe beigesetzt.

Der Arbeiter-Fortbildungs- und Kranken-Unterstützungs-Verein hält heute Abend in seiner Halle ein Concert mit folgendem Tanzprogramm ab, für welches ein sehr anziehendes Programm aufgestellt wurde.

Die für nächsten Donnerstag bevorstehende Vermählung des Herrn William A. Schult, Geschäftsführer Stadtgeometer, und Fräulein Louisa M. Nord, Tochter von Pastor und Frau W. A. Nord, ist angehängt worden.

Zu Ehren von Fräulein Virginia Motzmann von Elmira, N. Y., gaben Herr und Frau Philip Robinson von Pittston Avenue am Freitag Abend ein Empfang, der sich zu einer angenehmen gesellschaftlichen Affaire gestaltete.

In seiner Wohnung an Prospect Avenue verstarb am Dienstag August Wöfer im Alter von 63 Jahren.

Herr Wöfer war nur drei Tage krank und hatte bis Samstag gearbeitet und es überlebte ihn die Frau und sechs Kinder. Die Beerdigung erfolgt am Freitag Morgen von der St. Marien Kirche aus nach dem Friedhofe bei No. 5.

Der neuerwählte Gerichtsschreiber Charles Graf wurde gestern Abend von der Sängerrunde mit einer Serenade beobachtet und da der genannte Herr eine zahlreiche Freundschaft zählt, so hatten sich viele andere Bürger eingefunden und es wurden mehrere Stunden in sehr anregender Weise von den Anwesenden zugebracht.

Der St. Peter's Verein der deutschen kath. St. Marien Gemeinde hielt am Sonntag Beamtenschaft ab, die folgenden Resultate ergab: Präsident, George Keller; Vice-Präsident, Michael Spohrer; Protokoll-Secretär, Frank J. Wölkers; Finanz-Secretär, A. W. Weinschütz; Schatzmeister, Anton Hüh; Trustee, Charles Werner; Waischall, Michael Wetter; Schiffschein, Joseph Bauer und August Windig.

Wie ist dies!
Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Raub, der nicht durch Einbrechen von Haus's Raub's nur gehoben werden kann.

A. J. Henry & Co., Eignth., Toledo, O. Wir, die Unterzeichneten, haben A. J. Henry seit den letzten 15 Jahren erkannt und halten ihn für vollkommen ehrlich in allen Geschäftshandlungen und finanziell bedingt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

W. E. & F. U. A. R., Großhandels-Druggisten, Toledo, O. A. J. Henry & Co., Eignth., Toledo, O. Wir, die Unterzeichneten, haben A. J. Henry seit den letzten 15 Jahren erkannt und halten ihn für vollkommen ehrlich in allen Geschäftshandlungen und finanziell bedingt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Der 18 Jahre alte Henry Maher von Harbor Court verstarb verflozene Woche an der Lungenerkrankung und wurde Freitag im Dunmore Friedhofe beerdigt.

— Frau Margaret Webb von Harrison Avenue hatte am Freitag das Pech, als sie in der Office des städtischen Schatzmeisters ihre Steuern bezahlte, zwei zehn Dollarscheine zu verlieren.

— Der Fremden-Verein der ev. luth. Peters Gemeinde hält heute Abend im Gemeindegarten ein Dankfestessen Souper ab, für welches die Tickets 25 Cents kosten und das von 5 bis 8 Uhr servirt wird.

— Herr Henry E. Böhner von Union Straße führte letzte Woche Fräulein Leo R. Highfield von Stafford Avenue als seine Gattin heim. Pastor R. J. J. Pierce segnete das junge Paar, das nach einem Hochzeitsmahl eine längere Hochzeitsreise antrat.

Aus dem oberen Thale.

(Archibald Correspondenz.)
— Der Italiener John Rozelle von Süd Main Straße, Archibald, wurde gestern in der Bomen Zeche durch einen Fall von Felsstein so schwer verletzt, daß er nach kurzer Frist starb.

— Der 15 Jahre alte Italiener Frank Montour von Archibald wurde Samstag Nachmittag auf eine schauerhafte Weise getödtet, indem er in dem Raymond Brecher in einen schnell laufenden Treibriemen fiel, der den Unglücklichen furchtbar zurechtete.

— In dem Wayfield Hofe der Ontario & Western Eisenbahn rannte am Montag Morgen ein beladener Kohlenzug in eine offene Weiche und das Resultat war, daß die Lokomotive böß beschädigt und ein Kohlenkarren vollständig zertrümmert wurde, jedoch Niemand verletzt.

— Mary, die 9jährige Tochter des Paul Gamola von der Ridge, nahe Olyphant, fand am Freitag eine Dynamitpatrone, mit welcher sie eine Zeitlang spielte und dann zuletzt auf den heißen Kohofen warf. Die folgende Explosion rief dem Kind alle Finger und einen Theil der rechten Hand ab.

— Vincent Polish, 16 Jahre alt und in der Raymond No. 5 Zeche zu Archibald als Treibriemengänger angestellt, verlor sich gestern mit den Füßen in dem Gefährde des Eises, den er besteigen wollte und wurde etwa eine halbe Meile weit von dem Thiere geschleift. Der Junge lebte nur noch einige Minuten, nachdem es gelungen war, das Thier einzufangen.

(Carbonade Correspondenz.)
— Gegen einen Baum stehend und augenscheinlich schlafend, wurde der 50 Jahre alte Farmer Cornelius Haggerty von Süd Canaan in dem Walde nahe Jarovien am Freitag Abend erschossen aufgefunden. Der Mann verirrte sich wahrscheinlich auf dem Heimweg und sank zuletzt erschöpft nieder.

— Der Vole Rodco Garbora wurde Sonntag Morgen, als er entlang den D. & H. Geleisen gegenüber dem Nord-west Brecher lief, von einem Zuge getroffen, unter die Räder gestochen und sehr schlimm verletzt; sein Tod war ein sofortiger. Der Getödtete war etwa 25 Jahre alt und kam erst vor einigen Wochen nach America, um sich zu verheirathen.

— Der 20 Jahre alte William Connor, ein Bremser der D. & H. Eisenbahn und zu Taylor wohnhaft, erlitt am Samstag nahe der No. 1 Zeche auf der Südseite, als er seinen Halt verlor und auf die Geleise fiel, ein Bein oberhalb dem Knie so böß zerdrückt, daß es später im Nothfall Hospital amputirt werden mußte, wobei sich die Nervenschütterung so stark erwies, daß er Sonntag Morgen starb.

In Alaska wird eine Art Fische gefunden, die sich in getrocknetem Zustande sehr gut als — Kernen eignen. Der Schwanz des Fisches wird dann einfach in den Spalt eines Brettes gesteckt, um die Kerze aufrecht stehen zu halten, und der Kopf des Fisches wird dann angezündet. Er giebt ein gutes, gleichmäßiges Licht von drei Kerzenstärken, entwickelt eine ziemlich bedeutende Hitze und brennt so etwa volle drei Stunden.

Von Petersburg.
— Der 18 Jahre alte Henry Maher von Harbor Court verstarb verflozene Woche an der Lungenerkrankung und wurde Freitag im Dunmore Friedhofe beerdigt.

— Frau Margaret Webb von Harrison Avenue hatte am Freitag das Pech, als sie in der Office des städtischen Schatzmeisters ihre Steuern bezahlte, zwei zehn Dollarscheine zu verlieren.

— Der Fremden-Verein der ev. luth. Peters Gemeinde hält heute Abend im Gemeindegarten ein Dankfestessen Souper ab, für welches die Tickets 25 Cents kosten und das von 5 bis 8 Uhr servirt wird.

— Herr Henry E. Böhner von Union Straße führte letzte Woche Fräulein Leo R. Highfield von Stafford Avenue als seine Gattin heim. Pastor R. J. J. Pierce segnete das junge Paar, das nach einem Hochzeitsmahl eine längere Hochzeitsreise antrat.

Hyde Park Notizen.

— Fräulein Anna Winterstein von Nord Hyde Park Avenue und Herr Lee J. Wagner von Elmhurst wurden am 29. October durch Pastor E. B. Ritter getraut.

— Der Herbst ist gerade die Zeit des Jahres, wo sich Rheumatismus einstellt. Jemand eine Zeit des Jahres ist gerade die Zeit, wo sich St. Jakob's Del einstellt, um prompt und sicher zu kurieren.

— Joseph Fellows, eines der ältesten Mitglieder einer der Pionierfamilien der Stadt, starb am Freitag im Staat Hospital im Alter von 85 Jahren. Die Fellows Familie besaß zu einer Zeit beinahe ganz Hyde Park.

— Der Bergmann Steven Folt, 115 Scranton Straße wohnhaft, wurde Dienstag Abend durch einen Fall von Deckenbohlen in der Diamond Zeche so schwer verletzt, daß er gestern Mittag im Moses Taylor Hospital starb.

— Der Geleiselauffer Michael Breda von Smith Straße, Bellevue, wurde Donnerstag Nacht zu Taylor von einer Lokomotive in den Rücken getroffen und in die Luft geworfen, entkam aber mit einem zerschundenen Rücken und böß zerfleischtem Arm.

— William Bussen von Jackson Straße und Grant Avenue, der einige Tage zuvor so schlimm in der Central Zeche durch eine Gasexplosion verbrannt wurde, starb Freitag Abend, nachdem er furchtbare Schmerzen ausgehalten hatte. Sein mit ihm verbrannter Gefährte Harry Kynn geht der Besserung entgegen.

— Michael Sisko, ein Handlanger in der Capouse Wäscherei zu Reuser Valley und an Jackson Straße wohnhaft, wurde Dienstag Nachmittag böß verbrannt, als er von dem Culumhaufen in brennendem Culum fiel. Die Brandwunden des Unglücklichen sind derart, daß man nur wenig Hoffnung für seine Genesung hat.

— Auf die Anklage, ihre Kinder in schamloser Weise vernachlässigt zu haben, wurden James Durkin und Gattin von 15. Straße Donnerstag auf die Anklage der Agentin der Vereinigten Wohlthaten verhaftet und unter \$500 Bürgschaft gestellt. Die Kinder, von 5 bis 12 Jahre alt, hatten nicht genügend Kleidung, um den Körper zu bedecken und erhielten auch nicht halb genug zum Essen.

— Am kommenden Sonntag findet in der Chestnut Avenue Presbyterian Kirche ein spezieller Gottesdienst statt, zum Andenken an die während des Jahres verstorbenen Mitglieder der Gemeinde. Pastor Jakob Schödtte wird die Predigt halten und ein spezielles Programm wird vom Kirchenchor gegeben werden. — Am Abend des 5. December findet in der Kirche ein deutsches Souper statt, wobei die Männer als Köche unter Anleitung des Herrn William Trostler fungieren werden; und am 12. und 13. December hält der Frauen Verein einen Weihnachtsverkauf von genähten Artikeln ab.

— Walter L. Diller, der mehrere Klafse hat und auch ebenso viele Wohnorte angab, wurde Montag Morgen in der Keystone Bank wegen Fälschung und Erlangung von Geld unter falschen Vorpiegelungen hingerichtet. Diller hatte eine Anzahl wertlose Geldanweisungen deponirt und verjuchte das deponirte Geld dann durch eine andere Geldanweisung zu ziehen, wobei es sich herausstellte, daß sein Konti nur \$80 anstatt etwa \$500 betrug. Da die Transaktion des Bankbeamten etwas krumm erschien, so ließ man Diller auf die obigen Anklagen verhaften. Diller wurde Dienstag nach einem Verhör für ein gerichtliches Erscheinen unter \$500 Bürgschaft gestellt.

— Eie werden in Danemark meistens mehr fruchtweise als beim Dugend verkauft.

— Trauben, die mehr als vier Pfund wiegen, sind in Spanien durchaus keine Seltenheit.

— Die erste geschliffene Diamant wurde von Carl dem Kühnen (1433-1477) in der Schlacht von Murten getragen und ging während der Schlacht verloren. Er war ein blauer Diamant. Nach der Schlacht aufgefunden, wurde er an Heinrich VII. von England verkauft; heute befindet er sich im spanischen Kronschatz.

Dr. L. Mehlan, Deutscher Arzt.

322 Mulberry Strasse,
zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2-5 Uhr Nachmittag, ausgenommen Sonntag.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt.

240 Adams Ave., Courthouse gegenüber
Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends.
Telephon No. 3572.

Dr. C. L. Kiesel, Deutscher Arzt.

515 Lackawanna Avenue,
Scranton.
Sprechstunden: 9-10 Vorm., 2-4 Nachm., 7-8 Abends. Neues Telephon, 2354.

Dr. Joseph A. Wagner, Deutscher Arzt.

407 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
Büro Telephon.
Sprechstunden: 8-10 Vormittags; 2-4 Nachmittags; 6-8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt.

110 N. Washington Avenue, Zimmer 22
im neuen Amberg Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Osthaus, Deutscher Rechtsanwalt.

Zimmer 605, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.
hat in Deutschland Recht und spricht Deutsch

Frank C. Boyle, Rechts-Anwalt.

Uebersetzung und Entschlüsselung aller Spezialität. Grundbesitz und Kollationen.
Burr Gebäude.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwalt.

421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Lorenz & Dörsem, Deutsche Apotheke.

106 Washington Ave. und 17. Str. St.
Scranton, Pa.

Peter Stipp, Baumeister und Contractor.

Office, 327 N. Washington Avenue.
Robrstant von hohen Ernest Bauquadranten. Steinbrüche in Scranton und White Haven. Alle in das Bauwerk einschlagenden Arbeiten werden schnell und billig ausgeführt. Gemarkungen in Aelera und Seitenwege eine Spezialität. Beide Telephone

Wir geben Vorschläge auf Plumbing

Sendet oder bringt uns eure Spezifikationen und sendet, wie moderne Plumbing Systeme schreibst Arbeit zu zufriedenstellenden Preisen thun können.

Gebr. Günster, Kred. Summler.

306 Lackawanna Avenue.

Jacob Kog, Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Fabrikant.

311 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden schnell und dauerhaft eingebunden.
Soll die Druck nicht seinen Lauf nehmen, Dann weil in Peter Ziegler's Buchdruckerei.

Peter Ziegler, Elk's Café.

195-97 Franklin Ave., Scranton, Pa.